

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 14

24. Juli 2015

25. Jahrgang

Darmstadts erste Fahrradstraße eröffnet

BESSUNGEN (ps). Die Sommerferien stehen vor der Tür, die Radsaison ist in vollem Gange, und die Wilhelminenstraße ist seit Montag (20.) Darmstadts fahrradfreundlichste Straße. Verkehrszählungen haben ergeben, dass die Wilhelminenstraße zum überwiegenden Teil mit dem Rad befahren wird, und darum wurde sie nun auch verkehrstechnisch daran angepasst und ist als Verbindung zur Innenstadt Darmstadts erste Fahrradstraße.

Zu den vorbereitenden Maßnahmen gehörte die Erneuerung der stark beschädigten Asphaltdecke, die Freigabe der Einbahnstraßen für den Radverkehr und – in den letzten Wochen – die Anpassung der Straßenmarkierungen an die Anforderungen des Radverkehrs.

(Weniger allerdings an die Anforderungen der Deutschen Rechtschreibung: Das Wort „Straße“ schreibt man immer noch mit „ß“, so wie auf dem kleinen Schild am rechten Bildrand zu sehen – Anm. d. Redaktion). Diese grüne Kennzeichnung in der Wilhelminenstraße ist neu in Darmstadt und wird sich auch durch die anderen Fahrradstraßen ziehen, die in den nächsten Jahren eingerichtet werden sollen. Nächstes Projekt ist die Umgestaltung der Pankratiusstraße und der Heinrich-Fuhr-Straße im Herbst.

„In einer Fahrradstraße hat der Radverkehr Vorrang vor dem Kfz-Verkehr, was sich auch in der Vorfahrtsregelung ausdrückt.



Radfahrende dürfen hier neben- einander fahren – gegenseitige Rücksichtnahme immer vorausgesetzt“, erläutert dazu Darmstadts Verkehrsdezernentin Cornelia Zuschke. Die Stadträtin weiter: „Wir wollen mit dem Radverkehr Vorrang vor dem Kfz-Verkehr, was sich auch in der Vorfahrtsregelung ausdrückt.

Das Radfahren soll attraktiver und sicherer werden, Hemmschwellen sollen abgebaut werden. Schon in einem frühen Planungsstadium hatte eine Bürgerinformation und -beteiligung zum Thema stattgefunden. Zahlreiche Anregungen aus der Bürgerschaft wurden geprüft und sind in die

Planungen für Darmstadts erste Fahrradstraße eingeflossen.“ Auch an anderen Stellen wird in die Radinfrastruktur investiert: So sollen in den nächsten beiden Jahren 2000 neue Fahrradstellplätze errichtet werden, Lücken im Radverkehrsnetz sollen geschlossen und durchgehende Radrouten von der Peri-

perie in die Innenstadt sowie um die Fußgängerzone herum entwickelt werden. Auf überregionaler Ebene laufen Vorplanungen für einen Rad-schnellweg zwischen Frankfurt und Darmstadt. Unser Bild entstand bei der Schildermontage Ende letzter Woche.

(Bild: Ralf Hellriegel)

Tennis International: Patty Schnyder mit am Start

BESSUNGEN (ng). Nach vierjähriger Wettkampf-Pause wird die ehemalige Weltranglistensiebte Patty Schnyder (36, Braunschweiger THC) auf der Bessunger Anlage in Darmstadt ihr Comeback feiern. Die Schweizerin stand 2004 im Halbfinale der

rektor Roland Ohnacker eine Wildcard fürs Hauptfeld. Weitere Wildcards für das Hauptfeld gehen an die amtierende Hessenmeisterin Natalie Proese, an Tamara Korpatsch (Halbfinalistin bei Tennis International von 2013) und an die

Nachwuchsspielerinnen Lena Ruppert und Franziska Kommer. „Insgesamt hat Tennis International in diesem Jahr eines der stärksten Felder der vergangenen 39 Jahre und verspricht ein hohes Spielniveau. Das Comeback von Patty Schnyder



Australian Open sowie mehrfach im Viertelfinale der US Open und der French Open. Im November 2005 hatte Sie mit Rang 7 die höchste Weltranglistenposition. Schnyder erhält nach Angaben von Turnierdi-

Doppelfinalistin aus dem vergangenen Jahr, Carolin Daniels. Wildcards für die Qualifikation erhalten die Hessinnen Theresa Kleinsteuber, Lisa Brinkmann, Jil Nora Engelmann sowie Julia Kimmelman und die beiden

wird für die vielen jungen Spielerinnen eine Herausforderung sein. Man darf gespannt sein, auf welchem Level Patty Schnyder das starke Teilnehmerfeld aufmischen kann“, erläutert Ohnacker. (Bild: Ralf Hellriegel)

Syrische Kinder in Not

Bitte spenden Sie:
www.care.de
IBAN: DE 93 37050198 0000 0440 40
BIC: COLSDE33

Ihr CARE-Paket hilft!

VIEHMANN

Die Brennstoffzelle!

Einsparung bis zu 40 Prozent Ihrer Energiekosten.

Erzeugung umweltfreundlicher Wärme und Strom.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Beratungstermin mit Herrn Richter.

Auf zum Heizungsprofi...

RICHTER
schöner baden
modernes heizen

Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim / Georgenhausen
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt / Eberstadt
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)
Tel.: 06162 4214 · www.richter-heizung.de

Kundendienst auch an Sonn- und Feiertagen!

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt · Tel.: 06151 - 55047 · Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 · Email: info@kiel-briefmarken.de

Haardtring, Dieburger- und Heinrichstraße werden auf Vordermann gebracht

BESSUNGEN/DARMSTADT (ps). Die Wissenschaftsstadt Darmstadt nutzt die bald beginnenden hessischen Sommerferien dazu, weitere wichtige Straßen im Stadtgebiet auf Vordermann zu bringen: Ab dem 27. Juli beginnt die Stadt im Rahmen des Deckenerneuerungsprogramms 2015 mit der abschnittswise Erneuerung des Haardtrings, ab dem 31. Juli mit der Sanierung der Dieburger Straße und ab dem 5. August mit der Heinrichstraße. Damit erhalten große Teile von drei wichtigen städtischen Hauptverkehrsachsen einen neuen Belag, was den dortigen Verkehrsfluss und die Verkehrsqualität in der Stadt insgesamt deutlich verbessern und die Geräuschkulisse verringern wird, gibt Baudezernentin Cornelia Zuschke bekannt: „Mit der Deckensanierung in den drei Straßen setzen wir in den Sommerferien unser wichtiges

Sträßenerneuerungsprogramm weiter um. Nach der Umsetzung zahlreicher Straßenbaumaßnahmen im Jahr 2014 mit einem Investitionsvolumen von über acht Millionen Euro werden wir auch in diesem Jahr den Zustand der städtischen Straßen zielgerichtet und Schritt für Schritt weiter verbessern“, erläutert Zuschke. Los geht es mit den Sanierungsmaßnahmen pünktlich zu Beginn der Sommerferien mit den Bauarbeiten im Fahrbahnbereich des Haardtrings, der bis zum 6. September zwischen Eschollbrücker Straße und Moltkestraße auf der gesamten vierspurigen Fahrbahnbefestigung auf einer Länge von rund 400 Metern grundhaft erneuert wird. Die Baumaßnahme mit Kosten von rund einer Million Euro wird dabei als Pilotprojekt fungieren: Die beiden östlichen Fahrstreifen werden in herkömmlicher Asphaltbauweise hergestellt. Die beiden westlichen Spuren werden mit Zugabe von Naturasphalt gebaut. „Dadurch ist ein direkter Vergleich der beiden Bauweisen hinsichtlich der Qualitätseigenschaften und der Nutzungsdauer möglich“, so Zuschke. Während der Bauarbeiten wird der Haardtring voll gesperrt. Die großräumige Umleitung aus Richtung Süden erfolgt über den Donnersberg, Groß-Gerauer Weg und Berliner Allee. Der Verkehr aus Richtung Norden wird über die Berliner Allee, den Groß-Gerauer Weg und den Donnersberg geführt. Entsprechende Beschilderung wird zeitnah aufgestellt. Die Buslinie H wird über die Eschollbrücker Straße und Am Pelz umgeleitet. Die Bushaltestelle Haardtring entfällt. An der Umleitungsstrecke werden die zusätzlichen Bushaltestellen Ried-

straße und Am Sandacker eingerichtet. Die Linie R wird über den Heimstättenweg, Am Pelz und die Eschollbrücker Straße umgeleitet. Auch hier entfällt die Haltestelle Haardtring. Die von der Baumaßnahme unmittelbar betroffenen Anlieger werden von der örtlichen Bauleitung zeitnah über die Zugänglichkeit ihrer Grundstückse informiert.

VITALHOF Private Praxis für Physiotherapie und Massage

Unsere Leistungen:

- Physiotherapie
- medizinische Massagen
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Wirbeltherapie
- Fußreflexzonen-Massage
- Manuelle Lymphdrainage (MLD)
- Naturmoor-Packungen
- Akupunkturmassage nach Penzel (APM)
- Craniomandibuläre Dysfunktionen-Therapie (CMD)

Haardtring 369 · 06151 425018
64295 Darmstadt · www.vitalhof.net

Als nächstes wird im Zeitraum zwischen dem 31. Juli und dem 9. August dann die Asphaltdeckschicht der Dieburger Straße vom Spessartring bis zur Tausstraße erneuert. Die Baukosten für die Maßnahme betragen rund 140.000 Euro.

In der Heinrichstraße wird vom 5. bis 14. August zwischen Heidenreichstraße und Kirchbergweg die schadhafte Asphaltdecke abgefräst und eine neue Deckschicht eingebaut. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen rund 170.000 Euro. Während der Bauarbeiten wird die Heinrichstraße halbseitig gesperrt, sodass diese stadtauswärts befahren werden kann. Der Verkehr stadteinwärts wird großräumig von der B 26 kommend ab der B 26 Aschaffenburgstraße und Erbacher Straße über die Hanauer Straße, die Landgraf-Georg-Straße sowie die Teichhausstraße und Niederramstädter Straße umgeleitet. Während der Sommerferien wird außerdem die Fahrbahn des Haardtrings im Abschnitt zwischen der Eschollbrücker Straße und der Moltkestraße grundhaft erneuert. Die Arbeiten finden unter Vollsperrung statt. Darüber hinaus wird im August der Knotenpunkt Klappacher Straße / Jahnstraße endgültig zu einem kleinen Kreisverkehrsplatz umgebaut. Nachdem in einer Testphase der Knotenpunkt provisorisch umgebaut wurde, soll nun die endgültige Herstellung erfolgen. Vorankündigungstafeln über die Sperrung und Umleitung werden aufgestellt.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt weist die Verkehrsteilnehmer darauf hin, dass es während der Bauzeit zu Verkehrsbehinderungen kommen kann und bittet selbige, die Baustellenbereiche großräumig zu umfahren.

„Morning has broken“: Gepriesener Morgen beim Tag der TGB

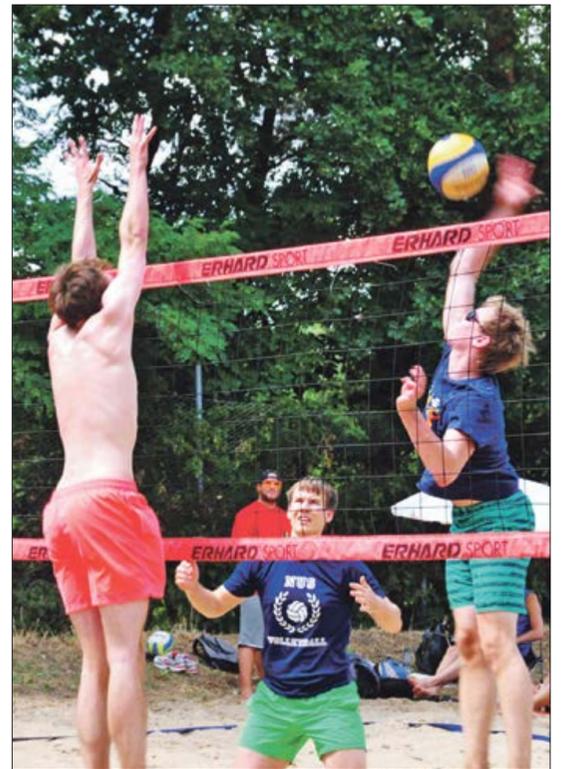
BESSUNGEN. Seine guten Beziehungen zu unser aller Petrus brachte der Pfarrer der Petrusgemeinde, Stefan Hucke, am „Tag der TGB“ ins Spiel. Bei bestem Wetter konnten die Bessunger ihren größten Verein feiern und die lediglich geschätzten „drei Tropfen“ wurden nur marginal wahrgenommen. Petrus hatte ganze Arbeit geleistet. Zur großen Freude der Anwesenden aber nahm man ein Novum auf dem Sportgelände am Haardtring zur Kenntnis: Zum ersten Mal nämlich feierten dort die Mitglieder und Besucher einen Gottesdienst. Und Pfarrer Hucke heimste für diese kurzweilige und unterhaltsame Messe großes Lob ein. In seiner Predigt verwies er auf die vielen Gemeinsamkeiten, die eine Kirchengemeinde und ein Verein haben und dass das Wichtigste seit jeher der Zusammenhalt sei. Musikalisch wurde die Turngemeinde eingestimmt mit einer neuen Interpretation des Cat-Stevens-Songs „Morning has broken“, der den gepriesenen Morgen einläutete. Das überaus bunte Programm eröffnete der Vorsitzende der TGB, Herbert Nowak. In seiner

Begrüßungsrede erläuterte er die großen Ziele des Vereins, unter anderem die Integration der Neubürger in der Lincoln-Siedlung. Otto Berner, der Vorsitzende des Turngaus Main/Rhein überreichte der Turnge-

meinde Bessungen die Ludwig-Jahn-Plakette des Deutschen Turnerbunds und überbrachte auch die Glückwünsche des Hessischen Turnerbunds. Ihm folgte der 2. Vorsitzende des Sportkreises Darmstadt-

Dieburg, Harry Distelmann, der auch in seiner Funktion als Vorsitzender des Nachbarvereins SKV Rot-Weiß Darmstadt herzlich gratulierte. Der Vorsitzende der Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe

Trampolin und die Folklore-Gruppe mit Birgit Weil an der Spitze sorgte für sehens- und



der 1. Darmstädter Spielmannszug für hörenswerte Unterhaltung. Aktiv dabei waren auch die Volleyballer und die Tischtennisabteilung. Glück und Geschick der Mädels und Buben waren angesagt beim „Bullenreiten“ sowie Torwandschießen und Schnelligkeit und Ausdauer beim von Wolfgang Feuerbach initiierten Sponsorenlauf. Ein Luftballonwettbewerb rundete das Programm ab. Für das leibliche Wohl sorgten indes die Fußballer mit Handfestem und die Turnabteilung kredenzte selbstgebackene Kuchen und Torten. Herbert Nowak dankte zum Abschluss des langen Tages den vielen Helfern und Sponsoren, stellvertretend für viele der Sparkasse Darmstadt, der Volksbank Darmstadt, der Darmstädter Privatbrauerei und der Firma Braun aus der Heimstättensiedlung.

Charly Landzettel



Bilder: H.-Wilhelm Schambach, Charly Landzettel, Ralf Hellriegel



ENTPANNT GOOGLEN, SURFEN UND ARBEITEN MIT ...

FÜR SMARTPHONE, TABLET UND PC

BEUTEL Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 0 61 51/5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter
Gleitsichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)
Seniorenfreundlicher Betrieb

LÖSUNG: BILDSCHIRMBRILLE

BEI IHREM AUGENOPTIKER

und langjähriges aktives Mitglied der TGB, Charly Landzettel, appellierte in seinem historischen Abriss an die drei in unmittelbarer Nachbarschaft agierenden Sportvereine, sich doch endlich über alle alten Gräben hinweg zusammenzutun, um gemeinsam und stark auftreten zu können. Die Unterstützung vom ebenfalls anwesenden Bürgermeister Rafael Reißer war ihm gewiss. Das bunte Rahmenprogramm gestalteten die fünf Abteilungen der Turngemeinde. Die Fuß- und Handballer maßen ihre Kräfte beim Kicken, die Turnerbuben und -mädchen zeigten ihr Können unter der Leitung von Sebastian Albrecht am



Friseur Schneider-Becker

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 0 61 51/6 24 57

Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr

Sommerfest und neue Ideen für die Luhö



STOLZ präsentieren die Studierenden beim Sommerfest auf der Ludwigshöhe am vergangenen Sonntag (19.) nicht nur ihre Entwürfe für das Projekt „Neues Entree für die Ludwigshöhe“, sondern auch den von der Sparkasse Darmstadt gespendeten Scheck, den sie sich auch „gestalterisch“ verdient hatten. Rechts: die Leiterin des Projekts, Professorin Astrid Schmeing und links der BBL-Vorsitzende Charly Landzettel bei der Scheckübergabe. Aber auch sonst bot der Hausberg wieder einiges beim Fest. Neben traditionell schönem Wetter gab es selbst Gebackenes und frisch Gezapftes, alles kredenzt von den Damen und Herren der Bürgeraktion. Und für die Kleinen hatte der Zirkus „Hallöchen“ wieder seine Turnutensilien aufgebaut. Am Ende des Tages freute sich dann BBL-Kassenwart Heinrich Berthold über die guten Einnahmen ob der vielen gespendeten Kuchen und Torten.

(Bilder: Ralf Hellriegel)



Saisoneneröffnung im Merck-Stadion am Böllenfalltor: Volksfeststimmung



7000 LILIENFANS sind am 18. Juli ins Merck-Stadion am Böllenfalltor gekommen, um „ihre“ Bundesliga-Helden zu begrüßen. Jeder einzelne 98-er Spieler wurde lautstark und lang anhaltend auf dem grünen Rasen bejubelt. Präsentiert wurden neben den neuen Heimtrikots natürlich

auch die (bisher) drei Neuverpflichtungen Luca Caldirola, der von Werder Bremen ans Böllenfalltor wechselte sowie Mario Vrancic vom SC Paderborn und Konstantin Rausch, der vom VfB Stuttgart zu den Lilien kam. Das anschließende Testspiel gegen den Drittligisten von Rot-Weiß Erfurt

ging zwar 2:3 verloren, was der prächtigen Stimmung im Stadion allerdings nichts anhaben konnte. So richtig ernst wird es für das Team von Trainer Dirk Schuster erst am 15. August. Dann empfängt der SV Darmstadt 98 die Mannschaft von Hannover 96.

(Bild: Ralf Hellriegel)

Wilhelm-Leuschner- und Viktoriaschule Sanierungsmaßnahmen nahezu abgeschlossen

BESSUNGEN (ng). Baudezernentin Cornelia Zuschke, und Bürgermeister sowie Schuldezernent Rafael Reißer haben am vergangenen Mittwoch (15.) die nahezu vollständig abgeschlossenen Sanierungsmaßnahmen an der Turnhalle der Wilhelm-Leuschner-Schule und im Verwaltungsbau/Hauptge-

reicherung die Turnhalle und die dazugehörige Toilettenanlage seit September 2014 für insgesamt 2,3 Millionen Euro saniert. Dies umfasste die komplette Erneuerung kompletter technischer Anlagen wie der Heizung, Lüftung, den Sanitär- und Elektroanlagen sowie Bauteile wie Dach, Außenfenster, Wände,

reiches und ein Zubau von Mensa und Betreuungsräumen an“, so Zuschke, und Reißer ergänzt: „Sowohl die bereits vollzogenen als auch die noch geplanten Maßnahmen sind essentieller Bestandteil des städtischen Schulbausanierungsprogramms und werden von uns auch künftig mit Weitsicht und Nachdruck weiter vorangetrieben.“

An der Viktoriaschule ist der Abschluss der im Juli 2014 begonnenen brandschutztechnischen Sanierung des Altbaus zur Sicherung der Flucht- und Rettungswege für rund 982.000 Euro für Ende des Jahres 2015 geplant. Nach Abschluss der Maßnahmen ist eine neue Brandmelde- und elektrische Lautsprecher-Alarmierungsanlage im Keller des Altbaus untergebracht und neue, von Rauchmeldern gesteuerte Brandschutztüren im gesamten Altbau und Ergänzungen am Treppenhaus des Fachklassentrakts eingebaut. Darüber hinaus werden aktuell die Rauch-Wärme-Abzug-Anlagen in den Treppenhäusern erweitert, ein zweiter baulicher Rettungsweg aus dem Lehrerzimmer hergestellt, Klassenraumtüren ausgetauscht, ein



FAST FERTIGGESTELLT ist die Turnhalle der Wilhelm-Leuschner-Schule.

bäude der Viktoriaschule vorgestellt. Dabei lobten Zuschke und Reißer die umfangreichen und zum Teil aufwändigen Sanierungsarbeiten und hoben die Bedeutung der Baumaßnahmen für die Qualität der Darmstädter Schullandschaft hervor: „Mit den nun umgesetzten Maßnahmen an Wilhelm-Leuschner- und Viktoriaschule verbessern wir unter teils großem baulichen Aufwand und mit viel architektonischen Geschick die Bedingungen an zwei wichtigen Darmstädter Schulstandorten im Hinblick auf die jeweiligen Nutzungsmöglichkeiten und Sicherheitsaspekte. In der heutigen Schullandschaft müssen die Gebäude in ihrer räumlichen Struktur fortwährend an die stetig wachsenden pädagogischen und personellen Anforderungen angepasst werden. Diesem Anspruch sind wir mit den nun umgesetzten baulichen Umgestaltungen gerecht geworden. Dennoch können die nun erfolgten Maßnahmen nur als Auftakt zur weiterhin vorgesehenen größeren Gesamtanierung betrachtet werden“, erläuterten Zuschke und Reißer. In der Wilhelm-Leuschner-Schule wurden als vorgezogene Maßnahme zur Gesamtanierung

Bühnenverkleidung und Umkleiden auf einer Nutzfläche von rund 1.100 Quadratmeter inklu-



DIE BRANDSCHUTZTECHNISCHE SANIERUNG an der Viktoriaschule soll Ende dieses Jahres abgeschlossen sein. (Zum Bericht)

(Bilder: Ralf Hellriegel)

sive der Technikräume. Mit der Planung der Maßnahme hatte die Stadt im Februar 2014 begonnen. Neben den nun durchgeführten Maßnahmen steht außerdem die Gesamtanierung der Schulgebäude an, wie Cornelia Zuschke erläuterte: „In den kommenden Jahren steht die dringend notwendige Erweiterung des Verwaltungsbe-

neuer Informatikraum mit angrenzendem Lehrerarbeitsraum eingerichtet sowie alte Mediensäulen in einem Physik-Übungsraum zurückgebaut, um den Raum flexibler zu nutzen. Mit der Planung der Maßnahme zur Sanierung des denkmalgeschützten Gymnasiums hatte die Wissenschaftsstadt im Herbst 2013 begonnen.

Kelly Baracks: Zwei leer stehende Gebäude für Asylanten „Gelebte Willkommenskultur“

HEIMSTÄTTE (ps). Mit den zunehmenden Flüchtlingszahlen steigt auch in Darmstadt die

für eine Willkommenskultur, die auch mit Inhalten gefüllt und gelebt wird“, erläuterte Sozial-

Kontingente vorsahen, so dass die Anzahl der über das Regierungspräsidium zugewiesenen

humanitäre Aufgabe noch nicht erfüllt sein, bis Ende des Jahres erwarten wir insgesamt rund 1000 Neubürgerinnen und Neubürger“, so Akdeniz. Darmstadt setzt auf das Konzept der dezentralen Unterbringung in eigenem Wohnraum mit hauptamtlicher professioneller Beratung, die durch ehrenamtliches Engagement unterstützt wird. „Diese politische Strategie behalten wir bei, denn dadurch ist die bestmögliche Integration gewährleistet. Ich bin für jeden Hinweis und jedes Wohnungsangebot in unserer Stadt dankbar, Vermieter und Vermieterinnen können sich sehr gerne an die Ansprechpartnerinnen der Clearingstelle im Stadthaus Frankfurter Straße wenden, wenn sie Wohnraum zur Verfügung stellen wollen. Für die Erstaufnahme in unserer Stadt benötigen wir aber größere Wohneinheiten, um zunächst die Neukömmlinge gut betreut unterzubringen. Deshalb hat der Magistrat in seiner Sitzung am 15. Juli beschlossen, zwei leer stehende Gebäude auf den Konversionsflächen der Kelly Baracks für Asylsuchende instandzusetzen“, erläutert Stadträtin Akdeniz. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) ist angehalten, die Gebäude der Stadt kostenfrei zu überlassen, die Mittel für die Grundsanierung und Erschließung müssen von der Stadt getragen werden.



DORNRÖSCHENSCHLAF BALD BEENDET? Zumindest zwei leer stehende Gebäude werden nun für Asylsuchende instand gesetzt, wie die Stadt Darmstadt mitteilt. (Zum Bericht)

(Bild: Ralf Hellriegel)

Anzahl der Asyl suchenden Menschen, die aus Kriegs- und Terrorgebieten – oftmals auf unendlich schwierigen Wegen – sicheres Land erreichen. Mit Stand Juni 2015 leben rund 1.600 Menschen mit Fluchthintergrund in Darmstadt, manche sind Neubürger, andere leben seit längerem in der Stadt. „Darmstadt ist eine internationale, weltoffene und soziale Stadt. Diese Voraussetzungen sind eine sehr gute Basis für unsere asylpolitische Arbeit und

dezernentin Barbara Akdeniz im Rahmen einer Pressekonferenz zur Asylpolitik in Darmstadt. Aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen bundesweit wird auch Darmstadt in den kommenden Monaten mehr Asylsuchende aufnehmen. Die Verteilung erfolgt nach dem Königsteiner Schlüssel und wird durch Kontingente ausgewiesen. „In den letzten Jahren haben wir mehr Asylbewerberinnen und -bewerber in Darmstadt aufgenommen, als die

Menschen über das Jahr verteilt gut zu steuern war. Mit der steigenden Anzahl von Asyl suchenden Menschen und dem veränderten Zuweisungsschlüssel werden wir auch in Darmstadt mehr Menschen willkommen heißen“, so Sozialdezernentin Akdeniz. Konkret bedeutet das, dass im dritten Quartal 2015 insgesamt 324 Menschen nach Darmstadt kommen werden, hinzu kommen 26 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. „Damit wird aber unsere

Umbau des Merck-Stadions am Böllenfalltor „Schutz der Nachbarn ist das Hauptziel“

BESSUNGEN (ng). Nicht nur die sportliche Vorbereitung des SV Darmstadt 98 läuft auf vollen Touren, auch die Planung des Umbaus des Merck-Stadions am Böllenfalltor geht mit zügigen Schritten voran. Die Aufstellung des Bebauungsplanes befindet sich aktuell bereits in der Phase der Auswertung. In diesem Zusammenhang hatten Oberbürgermeister Jochen Partsch und Baudezernentin Cornelia Zu-

im Rahmen des Projektes Umbau Merck-Stadion am Böllenfalltor der Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner eines der Hauptziele sei: „Durch das Projekt wird die in der Vergangenheit erhebliche Belastung der Nachbarn des Merck-Stadions am Böllenfalltor spürbar verringert werden. Das beginnt beim Lärmschutz durch ein geschlossenes Stadion und reicht bis hin zur Einrichtung von Anwohner-

den Einrichtungen des Tennis- und Eisclub Darmstadt e. V. und der Tennis-Oase eingebunden werden.

Die Anwohnerinnen und Anwohner hatten im Anschluss an die Vorstellung des Planungsstandes die Möglichkeit, ihre Fragen und Wünsche den Projektverantwortlichen mit auf den weiteren Planungsweg zu geben. Dabei wurde verdeutlicht, dass ein Anwohnerschutz-



Archivbild: Ralf Hellriegel

schke zu einer Anwohnerinformation in die Orangerie eingeladen.

Ziel der Informationsveranstaltung war es, den unmittelbar betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern aus den an das Stadion grenzenden Quartieren (wie etwa dem Steinbergviertel) die Pläne des Funktionalentwurfes, mögliche Wegeführungen der Fanströme und den aktuellen Stand des Anwohnerschutzkonzeptes mit verschiedenen Szenarien vorzustellen. Jochen Partsch übernahm die Begrüßung und machte deutlich, dass

schutz zonen, verbunden mit der Verlagerung des Parkraumbereiches auf weniger sensible Bereiche.“

Darmstadts Baudezernentin hat den Stadionumbau, welcher vom Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt koordiniert und mit größter Sorgfalt vorangetrieben wird, auf der Prioritätenliste ganz nach oben gesetzt: Stadträtin Cornelia Zuschke erläuterte während der Veranstaltung die laufende Bauleitplanung, in die neben dem Stadion auch der gesamte Sportpark am Böllenfalltor mit

konzept nur mit einem entsprechenden Vorlauf auf den Weg gebracht werden kann und dies nicht bis zum Beginn der neuen Saison im August 2015 vollständig umzusetzen ist.

Klaus Drach, Geschäftsführer der Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG, ergänzte aus Sicht des Betreibers, dass es sich beim Umbau des Böllenfalltorstadions um ein zentrales Projekt für die gesamte Stadt Darmstadt handle, das mit hohem Tempo und mit entsprechender Sorgfalt bei allen Aufgabenstellungen umgesetzt wird.

Alle (zwei) Jahre wieder ...

... findet im Restaurant L'Orangerie in Bessungen ein Fest der besonderen Art statt. Die Initiatoren Orlando und Pasquale Carroccia hatten am 5. Juli zu einem Benefizabend für den Verein „Sag Ja zum Kind e.V.“ eingeladen.

Hier wurden die Gäste mit mediterranen Speisen und edlen Getränken – nicht wie sonst üblich vom Team der Orangerie –, sondern fast ausschließlich von einer illustren Gesellschaft aus Politikern, Bankern, Ärzten, Pfarrern etc. bedient, die sich ehrenamtlich im Service, am Grill oder als Kellner übten, um die zirka 80 Gäste mit Speisen und Getränken zu verwöhnen.



Für die musikalische Untermalung sorgte das Trio „Papa Legba's Blues Lounge“ und die Moderation übernahm „Petra Bassus“, die die Band auch gesanglich unterstützte.

Abschließend wurde dem Vorstand des Vereins „Sag Ja zum Kind e.V.“, ein großzügiger Scheck über 4.200 Euro von Sandra und Orlando Carroccia überreicht.

Die Vereinsvorsitzende Hildegard Strube bedankte sich sehr herzlich für die großzügige Spende bei allen ehrenamtlichen Helfern, Sponsoren und den Gästen. „Nur durch ihre Mitwirkung wurde es ermöglicht, dass dieser Abend für uns alle – und besonders für unseren Verein – ein voller Erfolg wurde“, freute sich Hildegard Strube. (Bild: Veranstalter)

www.wir-machen-drucksachen.de

Mühltaler Gärten zeigten sich von ihrer Sonnenseite

MÜHLTAL (ng). Seit 2007 findet in Mühlthal im Zweijahresrhythmus die Aktion „Mühltaler Offene Gärten“ statt. Und von Mal zu Mal fand die Aktion mehr Anklang bei Gartenbesitzern: insgesamt 15 Gärten öffneten am dritten Juli-Wochenende ihre Pforten und empfingen Gartenfreunde aus Mühlthal und Umgebung, tauschten sich mit ihnen über Gartenpflege und Sortenauswahl aus und gaben hilfreiche Tipps für das eigene heimische Grün. Kunstinteressierte Besucher kamen in diesem Jahr ebenfalls auf ihre Kos-

ten, denn in vielen der Gärten waren zusätzlich Skulpturen, Fotokunst oder Kunsthandwerk zu bestaunen. Auch für die Ohren gab es Genussvolles – im Hofgarten von Andrea Jünemann und Peter Jeckel untermalte das Trio ClariCello das mediterrane Ambiente mit festlichen Klängen. Die Gemeinde Mühlthal und der Obst- und Gartenbauverein Nieder-Ramstadt danken allen Teilnehmern für die Mühe, mit der sie zum Gelingen eines wunderschönen öffentlichen Garten-Wochenendes beigetragen haben!

FDP: Neubaupläne am Böllenfalltor bergen große Risiken

BESSUNGEN (ng). Mit großer Skepsis betrachtet die Darmstädter FDP den Beschluss der Regierungskoalition zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für den Neubau des Stadions am Böllenfalltor.

„Die Neubaupläne am Standort Böllenfalltor sind mit erheblichen und nicht kalkulierbaren rechtlichen Risiken verbunden. Es ist derzeit nicht absehbar, ob es überhaupt gelingen kann, den Neubau an diesem Standort auf sicherer rechtlicher Grundlage zu errichten“, so der FDP-Stadtverordnete Leif Blum. Für den Neubau am Böllenfalltor gäbe es noch völlig ungeklärte Problemstellungen.

So existiere bis heute kein Verkehrskonzept und kein Lärmschutzkonzept. Es werde gegen

den Bebauungsplan mit Sicherheit Klagen aus der Anwohnerschaft geben. Dies führe in jedem Fall, ungeachtet des rechtlichen Ausgangs solcher Klageverfahren, zu einer erheblichen Zeitverzögerung in der Realisierung des Neubauprojekts, so Blum. „Dies ist weder im Interesse der Stadt, noch im Interesse des Vereins oder der Fangruppen.“

Die FDP setzt sich deshalb dafür ein, dass parallel zur Planung am Standort Böllenfalltor bereits heute mit einer Alternativplanung für einen Neubau des Stadions in Arheilgen begonnen werde. „Der Standort in Arheilgen ist bestens für das Projekt geeignet. Die Flächen sind vorhanden, die verkehrliche Anbindung mit dem Auto oder dem

ÖPNV ist vorhanden, es drohen keine Konflikte mit potentiell belasteten Anwohnern und der Verein könnte auf dem Gelände seine sämtlichen baulichen Zielplanungen, insbesondere des Jugendleistungszentrums verwirklichen.“, erläutert Blum. Darüber hinaus stünden dem Verein während der Neubauphase das Stadion und Gelände am Böllenfalltor ohne Einschränkung zur Verfügung.

„Es ist grob fahrlässig, wenn der Magistrat sich weigert, bereits heute auch Alternativplanungen für das Stadionprojekt anzugehen. Wenn das Projekt am Böllenfalltor scheitert, dann allein wegen des sturen Festhaltens der Koalition an diesem schwierigen Standort.“, so Blum abschließend.

CDU und Senioren-Union haben gewählt

DARMSTADT (ng). Gemeinsam haben CDU und die Senioren Union bei einem Mitgliederpartei tag die Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt, die sich für eine Mitarbeit in der erst-

drei mit Dr. Hans-Jörg Keim und Rainer Kümme stadtbekannt Menschen, die sich seit vielen Jahren um die Anliegen der Darmstädter Bürgerschaft kümmern und als Person für Zuver-

mühens. Wir wollen über die ganze Stadt die Interessen zusammenführen, die Gemeinschaft stärken und gute Nachbarschaft halten, denn die Lebenserfahrung der älteren Generation soll allen zugute kommen“, erklärte Eva Ludwig eingangs in ihrer Rede.

Als zentrale Inhalte Ihrer Arbeit benannte das Führungstrio das Schaffen eines positiven Altersbildes, das Gewährleisten von Teilhabe, den Erhalt des häuslichen Umfelds, die Sicherung der Selbstbestimmung und den gemeinsamen Einsatz für die Probleme des Alltags wie auch einen vertrauenswürdigen und sensiblen Umgang mit persönlichen Fragen.

Die dann folgenden Listenplätze werden von Manfred Kubal, Karin Walsdorf, Dagmar Krause, Heinz-Bodo Kunze, Doris Kappeler, Dr. Christian Rosinski, Brigitte Jordan und Monika Heil ausgefüllt.

Ab sofort stehen alle Bewerberinnen und Bewerber gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.



KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN. V.l.: Manfred Kubal (Platz 4), Karin Walsdorf (Platz 5), Eva Ludwig (Platz 1), Dr. Hans-Jörg Keim (Platz 2) Auf dem Bild fehlt urlaubsbedingt Rainer Kümme (Platz 3). (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

mals in Darmstadt zu wählen. Interessensvertretung für ältere Menschen zur Verfügung stellen. Eva Ludwig, erfahrene Sozial- und Kommunalpolitikerin, führt diese Liste an. Ihr folgen auf den Plätzen zwei und

lässigkeit und Einsatzbereitschaft stehen.

„Wir leben glücklicherweise in einer Gesellschaft des langen Lebens. Daher ist die Seniorenpolitik ein zentrales Handlungsfeld allen gesellschaftlichen Be-

ANZEIGE

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine 2015

18. bis 21. September Bessunger Kerb
13. Dezember 6. Waldweihnacht auf der Ludwigshöhe

Infos: www.bessungen-ludwigshoeh.de

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

- Menü-Service / Essen auf Rädern
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
- Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
- Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
- Häusliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Baby-Notarztwagen
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 155, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

DECHERT
BESTATTUNGEN · VORSORGE

Das gute Gefühl alles geregelt zu wissen

(DA) 06151 96810
Ludwigshöhstraße 46 | 64285 Darmstadt
www.dechert-bestattungen.de

Endlich Urlaub!

Der Urlaub beginnt schon beim Buchen



Bild: Daniel Stricker / pixelio.de

GÜNSTIG ANS MEER MIT TUI DEALS
Täglich aktuelle Angebote für Ihren Sommerurlaub

Winter 2015/16: Die neuen Kataloge sind da!
Mein Tipp: RIU Hotels jetzt auch auf Mauritius.
Hier werden Träume wahr!

Individuelle Reiseberatung und Reisevermittlung
Vertretung aller führenden Reiseveranstalter

Siegrid Lehnst

Ihr kompetenter Urlaubspartner
Engagierte persönliche Beratung & langjährige Erfahrung

Georgenstraße 55 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. 06151-396 30 76 · Fax 06151 - 396 59 72
www.siegrid-lehnst-reiseberatung-und-reisevermittlung.de

ENGAGIERTE, NETTE BERATUNG in freundlicher, mediterraner Atmosphäre und eine Erfrischung an der Urlaubsbar findet man bei der Reiseberatung und Reisevermittlung Siegrid Lehnst. Wenn Sie auf der Suche nach einem kompetenten, erfahrenen und freundlichen Partner sind, der Sie bei Ihrer Reiseplanung unterstützt und dafür sorgt, dass Sie sich wohlfühlen, dann sind Sie bei Siegrid Lehnst willkommen. Sie ist Urlaubsspezialist für Paare mit Zeit für Zweisamkeit, Familien mit Unterhaltung für Groß und Klein, für Cluburlaub für Familien, Paare und Singles oder Alleinreisende, für Hochsee- und Flußkreuzfahrten, Rundreisen und Studienreisen oder Busreisen. Sie vertritt alle führenden Reiseveranstalter. (Bild: Veranstalter)

FLIGHT & TRAVEL CENTER
Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets etwas Besonderes bietet:

Weitweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstätteniedlung
Tel.: 0 61 51/31 64 48 · Fax 0 61 51/31 13 53

Ihr TAXI in Darmstadt

0 61 51 591 766

ABBONIZIO TAXI

www.TaxiDarmstadt.com
EBERST. MARKT-STR. 2 · 64297 DARMSTADT
FLUGHAFENFAHRTEN · KRANKENFAHRTEN · DIALYSEFAHRTEN
► KLEINBUS BIS 7 PERSONEN ◀

DER OV-EBERSTADT WÜNSCHT SCHÖNE FERIEEN UND EINE TOLLE KERB!

Wir treffen uns wieder am 09.09.2015 um 20 Uhr im Haus der Vereine.



Wenn Sie tagsüber viel stehen.

www.gilofa.de

gilofa® 2000
Moderne Stütz- und Reiserümpfe



Sanitätshaus Münck GmbH
Schwanenstraße 43
64297 Darmstadt
Tel. 06151 54347
www.muenck.de

MÜNCK
Sanitätshaus seit 1945

Pilotprojekt in Darmstadt und Darmstadt/Dieburg: Kooperationsvertrag „Pakt für den Nachmittag“ unterzeichnet

DARMSTADT (hf). Nach dem Landkreis Bergstraße starten nun mit der „Bildungsregion Darmstadt“ auch die Stadt Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg als Schulträger in Südhessen im Pilotprojekt „Pakt für den Nachmittag“. Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz, Landrat Klaus Peter Schellhaas, die Erste Kreisbeigeordnete des Landkreises, Rosemarie Lück, der Kreisbeigeordnete Christel Fleischmann sowie Oberbürgermeister Jochen Partsch, Bürgermeister Rafael Reißer und Stadträtin Barbara Akdeniz für die Wissenschaftsstadt Darmstadt unterzeichneten heute im Kreishaus Darmstadt die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land und den beiden Schulträgern für das Programm zum Ausbau der Ganztagsangebote an hessischen Grundschulen.

Größtes hessisches Programm zum Ausbau von Ganztagsangeboten

„Ich freue mich sehr, dass wir heute den dritten Vertrag über unsere Kooperation für Bildungs- und Betreuungsangebote – und davon bereits den zweiten in Südhessen – schließen können“, stellte Kultusminister Lorz zufrieden fest. Der Start in den Pilotregionen sei der Auftakt für das größte Programm zum Ausbau von Ganztagsangeboten, das es je in Hessen gab. „Wir gehen damit auch einen großen Schritt nach vorn für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie eine bessere individuelle Förderung für die einzelnen Schüler.“ „Mit dem Pakt für den Nachmittag schaffen wir ein einheitliches familienfreundliches Angebot von 7.30 bis 17 Uhr. Damit

wird den Eltern Verlässlichkeit geboten und das bestehende Betreuungsangebot auch qualitativ verbessert. Das Konzept



BEI DER VERTRAGSUNTERZEICHNUNG (v.l.): Landrat Klaus Peter Schellhaas, Kreisbeigeordnete Christel Fleischmann, Oberbürgermeister Jochen Partsch, Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz, Bürgermeister Rafael Reißer und Stadträtin Barbara Akdeniz sowie die Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück. (Zum Bericht) (Bild: Pressestelle Darmstadt)

sorgt für Transparenz und die Vereinheitlichung der Finanzierung von Betreuungsangeboten an Grundschulen. Eine wichtige Grundlage für ein flächendeckendes Betreuungsangebot. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf steht dabei ebenso im Fokus wie mehr Chancengleichheit und Teilhabe. Die Freien Träger, die bisher vielerorts die Betreuung organisieren, werden von administrativen Aufgaben entlastet und können sich verstärkt ihrer Kernaufgabe, der Betreuung von Schülerinnen und Schülern, widmen. Qualität und Quantität in der Betreuung werden durch dieses

Projekt aufgewertet. Die Schulen, die an dem Projekt teilnehmen, werden von dem zusätzlichen Angebot sicher profitieren

längeren Schulalltag mit einer Verteilung von Phasen der An- und Entspannung auf den Vor- und Nachmittag. Einhergehend damit einen wesentlichen Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zu mehr Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe zu leisten. Das Land stellt die personellen Ressourcen in Form von Lehrkräften zur Verfügung und leistet damit einen wichtigen Beitrag für ein hochwertiges Bildungs- und Betreuungsangebot, das hohen pädagogischen Standards entspricht, die im Landkreis Bergstraße genauso gelten wie andernorts. Kern der Vereinbarung ist ein verlässliches und integriertes Bildungs- und Betreuungsangebot von 7.30 bis 17.00 Uhr. Das Land leistet seinen Beitrag für die Angebote rechnerisch an fünf Tagen in der Woche bis 14.30 Uhr. Der Schulträger leistet seinen Beitrag rechnerisch für den Zeitraum von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr und in den Schulferien. Vorhandene Träger bewährter Bildungs- und Betreuungsangebote vor Ort werden in die Angebote einbezogen. Insgesamt stellt das Land für die sechs Pilotregionen bis zu 145 Stellen zusätzlich zur Verfügung. In der Stadt Darmstadt starten zum kommenden Schuljahr zunächst drei Grundschulen im Pakt für den Nachmittag, in der Stadt Darmstadt sind es die Erich-Kästner-Schule, die Lud-

wig-Schwamb-Schule und die Mühlhalschule. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg sind es fünf Grundschulen. Hintergrund: Zum kommenden Schuljahr startet der Pakt zunächst in sechs Pilotregionen: Mit Frankfurt, Kassel und Darmstadt sowie Gießen-Land, Darmstadt-Dieburg und Bergstraße waren dafür drei Großstädte und drei Landkreise als Pilotregionen ausgewählt worden. Mit dem „Pakt für den Nachmitt-

tag“ sollen innerhalb von fünf Jahren an allen Grundschulen, die dies wünschen, gemeinsame Ganztagsangebote von Land und Kommunen eingerichtet werden. Das Ganztagsangebot wird bedarfsorientiert aufgestellt und erstmals ist eine Ferienbetreuung integraler Bestandteil. Insgesamt werden nach jetzigem Stand 57 Grundschulen in den sechs Pilotregionen im kommenden Schuljahr mit dem Pakt starten.

Der Kultusminister betonte, dass nun erstmals gemeinsame Angebote von Land und Kommunen geschaffen würden: „Und wir entwickeln die ganztägig arbeitende Schule aus einer Hand und mit einem gemeinsamen Konzept weiter.“ Kern der Vereinbarung ist ein verlässliches und integriertes Bildungs- und Betreuungsangebot von 7.30 bis 17.00 Uhr. Das Land leistet seinen Beitrag für die Angebote rechnerisch an fünf Tagen in der Woche bis 14.30 Uhr. Der Schulträger leistet seinen Beitrag rechnerisch für den Zeitraum von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr und in den Schulferien. Vorhandene Träger bewährter Bildungs- und Betreuungsangebote vor Ort werden in die Angebote einbezogen. Insgesamt stellt das Land für die sechs Pilotregionen bis zu 145 Stellen zusätzlich zur Verfügung. In der Stadt Darmstadt starten zum kommenden Schuljahr zunächst drei Grundschulen im Pakt für den Nachmittag, in der Stadt Darmstadt sind es die Erich-Kästner-Schule, die Lud-

Ausflug in den Frankfurter Zoo



GIRAFFEN, Nashörner, Flußpferde und Flamingos sowie Insekten konnten die VdK-Juniorinnen und Junioren auf ihrem Ausflug in den Frankfurter Zoo am 11. Juli bestaunen. Leider war der Bogoriwald mit den Gorillas nicht zugänglich, da dort kurz zuvor ein Jungtier verstorben war und die Tierpfleger den Gorillas die Möglichkeit geben wollten, um das Familienmitglied zu trauern. So wurde deutlich, dass Gorillas den Menschen gar nicht so unähnlich sind. Zum Abschluss ging es zum „Struwelpeter“ nach Sachsenhausen. Auf das nächste VdK-Treffen freuen sich alle schon jetzt. (Bild: VdK)

BESTATTUNGEN
KÖLSCH
Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 94 49 16

HOLZBAU GMBH
DÄCHERT
 ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI
 • NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
 • HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
 • DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
 • DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
 • REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
 Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52
 www.holzbau-daechert.de

IHR ZUHAUSE

Umbauen · Ausbauen · Renovieren

Alles unter einer Decke

STRAUB 25 Jahre
 GmbH

Spenglerei und Installation
 Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
 Telefon 061 51/54847 · Telefax 061 51/592486

Seit mehr als 80 Jahren Ihr erfahrener Fachmann

K. Waßmann GmbH
 Schreinerei – Glaserei

Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst
 Reparaturen, Wartung, Absicherung

- Alle Schreiner- und Glasarbeiten
- Alle Reparaturen und Verglasungen
- Holzfenster, Kunststofffenster
- Rollläden, Klappläden
- Haustüren, Innentüren
- Dachausbau, Innenausbau

Büschelstraße 5 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Telefon 06151 55293 · nach 18 Uhr 06151 591114

Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister

Die neue Hofeinfahrt?
 Dauerpflege für Ihren Garten?
 Endlich einen Quellstein?
 Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
 Den Garten neu gestalten?

Wir verwirklichen Ihre Wünsche
 - auch bei kleinen Geldbeutel!

Tel 06151 538340 · Mobil 01511 5582224
 Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · www.galaba.de

Es „lichtet sich“ in der Lincoln-Siedlung



DER BAGGER frisst sich derzeit unaufhaltsam durch das Gelände der Lincoln-Siedlung. Neun ehemalige Wohngebäude der insgesamt 33 Häuserzeilen müssen weichen für die neue Gesamtgestaltung des zukünftigen Wohnquartiers in Bessungen. (Bild: Ralf Hellriegel)

Fundament der „Gib und Nimm“-Bücherei steht



GEMEINSAM ZUM ZIEL: Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins sowie der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Beerbach haben sich zusammengetan und an einem Samstag gemeinsam vor dem Bürgerzentrum das Fundament für die Gib- und Nimm-Bücherei errichtet. Das Bild zeigt von links: Jens Plößler, Andreas Biel, Marcel Plößler, Markus Muth, Rüdiger Zeitz und Andreas Nees. Die Gemeinde Mühlthal bedankt sich sehr herzlich bei den fleißigen Helfern für ihr großartiges Engagement! Sobald das Fundament ausgehärtet ist, wird der Bauhof darauf das Telefonhäuschen inklusive Bücherregal errichten. Ehrenamtliche Patinnen werden sich dann regelmäßig um den Bücherbestand kümmern. (Bild: Gemeinde Mühlthal)

Großzügige Spenderin



MÜHLTAL (hf). Die Kosten für die Gib- und Nimm-Bücherei in Nieder-Ramstadt wurden in kompletter Höhe von der Mühlthalerin Wilma Wagner (Bildmitte) übernommen. Über die großzügige Spende

freuen sich Bürgermeisterin Astrid Mannes (links) und Hans-Michael Wunder (rechts), der mit drei weiteren Personen die Patenschaft für die Bücherzelle am Schlossgartenplatz übernommen hat.

Wir müssen leider draußen bleiben!

Nahezu unsichtbarer Pollen- und Insektenschutz für höchsten Wohnkomfort

Kniess
 Betten- & Raumaussstattung

Oberstraße 43
 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Tel.: 0 61 51/ 5 44 07
 raumaussstattung.kniess@t-online.de
 www.raumaussstattung-kniess.de

Die Bürgermeisterin dankt Wilma Wagner sowie allen anderen Spendern für die großartige finanzielle Unterstützung des Projekts und Hans-Michael Wunder stellvertretend für alle Patinnen und Paten für ihr ehrenamtliches Engagement. Mittlerweile sind vier von fünf Gib- und Nimm-Büchereien in Betrieb: in Nieder-Ramstadt (Pavillon am Schlossgartenplatz), Traisa (an der Linde vor dem „paper-shop“), Trautheim (Bordenbergweg) und in Frankenhäusern (vor dem Dorfgemeinschaftshaus).

Nieder-Beerbach folgt in Kürze, wie man auf dem nebenstehenden Bild unschwer erkennen kann. An allen Standorten sorgen Patinnen und Paten regelmäßig für einen gut sortierten Bücherbestand. Fragen zum Projekt beantwortet gerne Erik Hornung von der Gemeindeverwaltung. Sie erreichen ihn telefonisch (06151- 14 17 147) oder per E-Mail (wirtschaftsfoerderung@muehlthal.de).

Finanzielle Unterstützung für 22 Darmstädter Sportvereine bewilligt

DARMSTADT (hf). Die Wissenschaftsstadt Darmstadt engagiert sich aktuell intensiv bei der Umsetzung von Sport-Großprojekten wie Stadionumbau oder Nordbadneubau, gleichzeitig werden aber auch zahlreiche Infrastrukturmaßnahmen, für die die Sportvereine einen Zuschussantrag gestellt haben, gefördert.

22 Darmstädter Sportvereine erhielten in diesen Tagen den Bewilligungsbescheid, mit dem ein vorgesehener Zuschuss als Unterstützung zur Durchführung von Baumaßnahmen oder größeren Anschaffungen gewährt wird: Von den insgesamt 38 für das laufende Jahr gestellten Anträgen der Vereine konnten damit 31 Anträge berücksichtigt werden.

Bürgermeister und Sportdezernent Rafael Reißer: „Ich freue mich sehr, dass die Sportvereine die Verantwortung für die sportliche Infrastruktur übernehmen und bin gleichzeitig aber auch stolz darauf, dass die Wissenschaftsstadt Darmstadt dies auch in Zeiten der Haushaltskonsolidierung unvermindert fördert und finanziell unterstützt.“

Nur mit dem „Kleinunternehmen Sportverein“, das ehrenamtliches Engagement mit dem Sinn fürs Notwendige und Machbare verbindet, ist es möglich, das vielfältige Sportangebot und die notwendige Infrastruktur für den Sport in Darmstadt aufrecht zu erhalten.“ Über die Darmstädter Stadtteile verteilt werden insbesondere die Vereine, die eigene Liegenschaften unterhalten und bewirtschaften, für Sanierungs-, Modernisierungs- oder auch Erweiterungsmaßnahmen mit

einen Zuschuss unterstützt. Je nach Höhe der Investitions- und Förderungssumme wird der Zuschuss komplett oder auch aufgeteilt in Raten angewiesen. Dieser Auszahlungsmodus ist notwendig geworden, weil im Jahr 2015 durch laufende und neu anerkannte beantragte Maßnahmen auf Seiten der Vereine ein Gesamtvolumen von fast 3,8 Millionen Euro entstanden ist.

Von dem errechneten und beantragten Förderbedarf von rund 1,8 Millionen Euro werden 2015 nahezu 500.000 Euro als Zuschüsse ausgezahlt. Der in diesem Jahr 125 Jahre alt gewordene Darmstädter Fechtclub erhält einen städtischen Zuschuss für die Anschaffung von Rollen für seine Fechtbahnen genauso wie Orplid Darmstadt, das für die energetische Sanierung des Vereinsheims eine weitere Finanzrate erhält. Auch der größte Darmstädter Verein, die SG Arheilgen, die mit der Sanierung der großen Sporthalle auch die zur Zeit teuerste Maßnahme mit mehr als 1,2 Millionen Kostenaufwand stemmt, erhält eine weitere Förderung.

Eröffnung der Ferienspiele

HEIMSTÄTTE (ng). Darmstadts Jugenddezernentin Barbara Akdeniz eröffnet am kommenden Montag (27.) um 13 Uhr rechtzeitig zum Beginn der hessischen Sommerferien die diesjährigen Sommerferienspiele. Die Auftaktveranstaltung erfolgt dieses Jahr im Rahmen der Ferienspiele der Evangelischen Matthäusgemeinde in der Heimstättensiedlung, die aktuell zum 35. Mal stattfinden.

Darmstädter Pflagenotruf unter zentraler Rufnummer erreichbar

DARMSTADT (hf). Der Darmstädter Pflagenotruf, ein Zusammenschluss der Pflegedienste Ambulante Kranken- und Sozialpflege e.V. Darmstadt, Arbeiter-Samariter-Bund, Darmstädter Pflege- und Sozialdienst e.V., Deutsches Rotes Kreuz, Pflegedienst Conny Schwärzel und Verein für Hauspflege e.V., ist seit dem 15. Juli werktags von 19 Uhr bis 7 Uhr sowie an Wo-

chenenden und Feiertagen rund um die Uhr unter der neuen zentralen Rufnummer 06151/ 95 78 08 88 bei der Leitstelle der Berufsfeuerwehr Darmstadt zu erreichen. Bei akut auftretender Pflegebedürftigkeit oder einer kurzfristig notwendigen pflegerischen Unterstützung Darmstädter Bürgerinnen und Bürger bekommen Ratsuchende über den Kontakt

bei der Leitstelle die Daten des aktuell diensthabenden Pflegedienstes. Der Pflegedienst wird dann in Absprache mit den Hilfesuchenden Menschen die notwendigen Maßnahmen in die Wege leiten. Außerhalb der genannten Zeiten steht das neue Angebot nicht zur Verfügung. In diesen Fällen können sich Ratsuchende an einen Pflegedienst ihrer Wahl wenden.

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-Stimmungslieder. Im Buchhandel erhältlich für **€ 5,50**

Immobilie Miete / Kauf gesucht
v. privat, in Bessg. / Martin / Joh / Paulus / Komp.-Viertel: ETW, EFH, ZWH, MFH, auch renovierungsbedürftig. Tel. 06158-6087969

RÜCKBLICK

27. Juli 1935 Geburtstag von Liane Palesch, langjährige Geschäftsführerin des Heinerfest-Ausschusses, der Hess. Spielgemeinschaft und der Darmstädter Sezession.

Bezirksverwaltung Eberstadt
Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr
Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.
Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Dr. Thomas Heinrich
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr
Schiedsamt Eberstadt
Schiedsamt:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mi. 10 - 12 Uhr

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger
Herausgeber, Satz, Gestaltung:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel
Bilder:
Ralf Hellriegel (rh)
Dirk Zengel (dz)
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn

Erscheinungsweise:
14täglich donnerstags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühlthal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Auslieferung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag.
Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

GESCHÄFTSWELT-INFO

Beutel Augenoptik: Augenüberprüfung für Computerbrillen

EBERSTADT. Was viele nicht wissen: Arbeitnehmer erhalten vom Arbeitgeber eine Computerbrille. Nach § 6 Abs. 2 der Bildschirmarbeitsplatzverordnung ist der Arbeitgeber verpflichtet, seinen Mitarbeitern im erforderlichen Umfang spezielle Sehhilfen (Brillen) für die Arbeit am Bildschirm zur Verfügung zu stellen, wenn eine Untersuchung durch eine fachkundige Person ergibt (Augenarzt oder Optiker), dass solche speziellen Sehhilfen notwendig und normale Sehhilfen nicht geeignet sind.

Wann ist eine Computerbrille erforderlich? Augenoptikermeister Bernd Beutel von Beutel Augenoptik: „Eine Bildschirmarbeitsplatzbrille ist insbesondere dann notwendig, wenn eine

Bifokal- oder Gleitsichtbrille getragen wird und der Bildschirm nur durch das Naheil der Brille

Falsche Haltung
(Gleitsichtbrille)



Auch hier sollte man die richtige Brille tragen, um Kopfschmerzen und Verspannungen durch

Falsche Haltung
(Lesebrille)



Wochen zu erwerben, es sind viele Varianten möglich. Sie können kurzfristig einen Seh-

Korrekte Haltung
(Bildschirmarbeitsplatzbrille)



gesehen werden kann, so dass es zu einer ungünstigen Überstreckung der Halswirbelsäule kommt. Dies kann durch eine spezielle Bildschirmarbeitsplatzbrille verhindert werden.“

Auch zuhause wird immer mehr Zeit am Computer verbracht.

eine falsche Sitzhaltung zu vermeiden. Bei Beutel Augenoptik kann man einen Test durchführen lassen, der prüft, ob eine Computerbrille sinnvoll ist. Schon ab 99 Euro ist eine Computerbrille bei Beutel Augenoptik in den kommenden acht

test- und Beratungstermin vereinbaren.

Augenoptikermeister
Bernd Beutel
Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 56076

„Darmstadt genießt fair“ mit veganer Imbissbude auf dem Heinerfest

DARMSTADT (hf). Die Wissenschaftsstadt Darmstadt, der Caritasverband Darmstadt e.V. und der VEBU e.V. veranstalten seit einem Jahr mit der Initiative „Darmstadt genießt fair“ eine Kampagne zum Thema weltweite Nahrungsmittelgerechtigkeit aus der kommunalen Perspektive.

Auch auf dem diesjährigen Heinerfest zeigte der Caritasverband mit Unterstützung des Vegetarierbund Deutschland e.V. (VEBU) mit der ersten vollständig fleischlosen Imbissbude in der Geschichte des Heinerfestes, das Curry-Wurst, Steak und Rostbratwürste auch völlig ohne Fleisch ein kulinarisches Erlebnis sind. Ökologisch obendrein. Organisatorisch getragen wurde dies u.a. durch junge Menschen mit psychischer Erkrankung, die in Einrichtungen des Caritasverbands für Ausbildungs- und Arbeitsverhältnisse qualifiziert werden.

Mit am Grill waren: Neben dem Oberbürgermeister Jochen Partsch viele weitere Darmstädter Prominente: Der Publikums-

liebling der Bundesliga-Mannschaft vom SV Darmstadt 98, Marco „Toni“ Sailer, Sozialde-

Dürrwang, Konzernschwerbehindertenbeauftragter der Firma Merck und viele mehr.

von Caritas International für die Bootsflüchtlinge in Lampedusa zugeführt, damit auch dort alle



SENF ODER KETCHUP? Der Darmstädter OB Jochen Partsch (mit Kochmütze), Organisator Bastian Ripper (links neben dem OB, mit silberner Kelle in der Hand), Michael Kolmer, Leiter Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung (r.) und eine Klientin und ein Klient vom Caritaszentrum Schweizer Haus servieren vegane Würstchen. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

zernentin Barbara Akdeniz, Ulrike Laux, Chefin des Darmstädter Studentenwerks, Axel

Der Erlös hingegen bleibt nicht im Land: Alle Gewinne werden einem humanitären Hilfsprojekt

satt werden. Großzügig unterstützt wird diese Initiative von den Firmen Alnatura, Wheaty und Kaiser – Die Biobäckerei. Zum Hintergrund:

Ein Drittel der weltweiten Getreideernte landet im Futtertrog. 90% des dort vor allem von Rindern gefressenen Getreides ist für die Menschheit verloren. Lediglich 10% davon wird in Fleischmasse umgewandelt. Während 100 Kalorien im Getreide = 100 Kalorien im Brot ergeben, führt die Verfütterung von Getreide an Rinder in diesem Beispiel nur zu 10 Kalorien als Steak. Über 800 Millionen Menschen weltweit können täglich nicht die Menge an Kalorien zu sich nehmen, die Menschen für eine gesunde Ernährung benötigen.

Der zunehmende Fleischkonsum in Industrie- und Schwellenländern findet also auf dem Rücken von Millionen hungernder Menschen statt. Unser Fleischkonsum ist in der Sackgasse. Wir müssen Alternativen entwickeln.

Wirtschaftsausschuss besucht die Effizienz:Klasse GmbH



HOHEN BESUCH hatte der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft der Darmstädter Stadtverordnetenversammlung. Ausschussvorsitzender Peter Franz (l.) konnte Bernd Ehinger (3.v.l.) begrüßen, den Präsidenten der Handwerkskammer Frankfurt/Rhein-Main. Der Ausschuss tagte in den Räumen der Darmstädter Handwerkskammer, um anschließend die Effizienz:Klasse GmbH in ihren dort gelegenen Räumen zu besuchen. Hier wurden sie von Norbert Strang (r.) begrüßt. Die gemeinsame Gründung von Handwerkskammer und der städtischen Tochter HSE fungiert als regionales Kompetenzzentrum für energieeffizientes Bauen und Modernisieren. Oberbürgermeister Jochen Partsch (2.v.l.) und Kammerpräsident Ehinger lobten die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und Handwerk, wie sie auch mit der Gründung der Effizienz:Klasse deutlich geworden sei. Besonderes Interesse fanden Ehingers Ausführungen zum dualen Ausbildungssystem in Deutschland, das nun auch für jugendliche Flüchtlinge geöffnet werden müsse. (Bild: Veranstalter)

Immer für mich da!
Liebevolle, bezahlbare 24h Betreuung daheim
Franz Heim · JOBmix Service UG
Am Stelwerk 4 · 64494 Bickenbach
Tel.: 06257 / 9395-111 · Fax: -112
E-Mail: info@hausfee24.de
HausFee24.de

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · **Drucksachen:** drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

entega
preis. werte. energie.
SPORTKULTUR-SOZIALFÖRDERER*
ENTEGA unterstützt Kultur, Sport und Soziales in unserer Region.
Günstig für Sie. Gut fürs Klima. Zu einer lebenswerten Region gehören Kultur, Sport und Soziales genauso wie günstige und saubere Energie. Deshalb unterstützen und fördern wir die Region und kümmern uns um eine lebenswerte Zukunft.
→ entega.de

Volles Haus beim Bayerischen Fröhschoppen

EBERSTADT (hf). Voll besetzt stellt. Fraktionsvorsitzende Peter Franz den Eberstädter Gemeindegeschäftsleuten, die die Tombola



pen der CDU Eberstadt. Vorsitzender Ludwig Achenbach konnte viele Gäste aus Bürgerschaft, Vereinen und den anderen Parteien des Stadtteils begrüßen. Das Wetter spielte bestens mit, so dass „Schirmherr“ Bürgermeister Rafael Reißer nur beim Bieranstich in Aktion treten musste. Er lobte das Engagement der Vereine und sicherte die weitere Unterstützung der Stadt zu. Der Erlös der Tombola beim CDU-Sommerfest kommt in diesem Jahr der Jugendarbeit des VfR Eberstadt zugute. Neben Achenbach dankten auch die Landtagsabgeordnete Karin Wolff sowie der

mit ihrer Unterstützung wieder möglich gemacht hatten. Deshalb solle man auch beim Einkauf die Eberstädter Geschäftswelt bedenken. Auch Weißwürste, Leberkäse, Brezeln und Wasserweck sowie das „Darmstädter“ Bier stammen aus heimischer Produktion und waren pünktlich zum Festende verzehrt. Die Kinder hatten im rückwärtigen Garten genügend Gelegenheit zur Beschäftigung, so dass die Erwachsenen entspannt das Fest genießen und Gespräche mit den Mandatsträgern über politische Themen führen konnten. (Bild: Ralf Hellriegel)

Polizei: Positive Bilanz beim 65. Heinerfest

DARMSTADT (ots). Das diesjährige Heinerfest stand aus Sicht der Polizei ganz im Zeichen der extremen und sommerlichen Hitze während der Festtage. Angepasst an die Temperaturen kam ein Großteil der Besucher wesentlich später, meist erst nach 21.00 Uhr. Viele der Besucher hatten Wasen dabei und hielten sich beim Alkoholkonsum merklich zurück. Dies belegt auch die Einsatzstatistik des DRK, das sich in der „Sanitätswache“ im Darmstadtium um die Versorgung der Hilfsbedürftigen und Verletzten kümmerte. Besonders erfreulich: Es waren keinerlei jugendliche Opfer extremen Alkoholgusses zu verzeichnen und auch sonst mussten nur sehr wenige alkoholisierte Patienten versorgt werden. Insgesamt waren es rund 300 Personen, die von den Rettungskräften aus unterschiedlichsten Gründen versorgt werden mussten. Rettungswagen und Notarzt waren neunzig Mal im Einsatz.

ten mit Platzverweisen vom Festgelände geschickt werden. Insgesamt war dies dreißigmal der Fall. Sowohl Freitag-, als auch Samstagnacht kam es im Herrngarten zwischen Mitternacht und 1 Uhr zu jeweils einer handgreiflichen Auseinandersetzung. Die Ermittlungen zu der Identität der Täter dauern an. Aus polizeilicher Sicht war es ein erfreulicher Einsatzverlauf, der den eingesetzten Beamten wegen der großen Hitze aber auch einiges abverlangte.

Die Fernsehritzen
Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
☎ 93 35 53
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 37 42 32
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

☎ 96 96 93
DIREKTBESTATTER
Würdevolle Bestattungen zum Festpreis
www.direktbestatter.de

Circus Busch: Premiere am 5. August



DARMSTADT (hf). Der Deutsche Nationalcircus Carl Busch kommt nach Darmstadt. Vom 5. bis 16. August gastiert das renommierte Unternehmen der Familie Wille-Busch auf dem Messplatz. Und zwar mit einem ganz neuen Abenteuer für die gesamte Familie. Das schlägt sich auch in der Preisgestaltung nieder: Von Montag bis Freitag gelten für alle 15.30h-Vorstellungen stark ermäßigte Preise (auf fast allen Plätzen zahlen

Kinder 8 Euro und Erwachsene 10 Euro). Als Stargast kommt Andrey Jigalov, der Variété-Comedy-Künstler, bekannt durch Flic Flac und Circus Roncalli. Freuen Sie sich darüber hinaus auf mächtige Elefanten, edle Pferde und Weltklasse-Artisten – also alles, was zu einem klassischen Circus dazugehört. Klassisch bedeutet aber ganz gewiss nicht angestaubt: Dank moderner Lichttechnik, kreativen Inszenierungsideen und

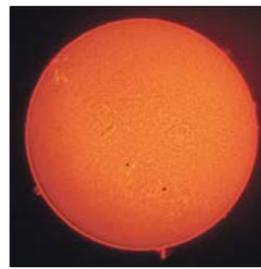
mitreißender Livemusik präsentiert Carl Busch Circus-tradition auf der Höhe der Zeit.

Unter unseren Lesern verlosen wir für die Premiere am 5. August 10 x 2 Eintrittskarten. Wenn Sie an der Verlosung teilnehmen möchten, schicken Sie bis zum 31. Juli eine Postkarte mit dem Stichwort „Circuskarten“ an den Ralf-Hellriegel-Verlag, Haardtring 369, 64295 Darmstadt. (Bild: Veranstalter)

Sonnenbeobachtung

BESSUNGEN (hf). In den Sommermonaten findet bedingt durch die Sommerzeit keine Himmelsbeobachtung „Sterne über Darmstadt“ statt. Stattdessen können die Besucher am 26.07. von 10 bis 12 Uhr einen Blick durch die Teleskope der Sternwarte auf die Sonne werfen. Die Veranstaltung findet im Observatorium auf der Ludwigshöhe statt – allerdings nur bei klarem Himmel. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Eine Anfahrtsbeschreibung findet sich unter www.vsda.de

Der Eintritt ist frei. Die Besucher werden gebeten, auf dem Waldparkplatz nach dem Haus „Auf



DIE SONNE im Wasserstofflicht. (Zum Bericht)

(Bild: R. Wagner)

der Marienhöhe 61“ zu parken und den asphaltierten Fußweg (ca. 5 Minuten) zur Sternwarte zu gehen.

Malwettbewerb „Wunderbare Biotonne“ an Darmstädter Kitas und Grundschulen

DARMSTADT (hf). Der Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) der Wissenschaftsstadt Darmstadt hat kürzlich den Malwettbewerb „Wunderbare Biotonne“ gestartet und dazu Unterlagen an alle Darmstädter Kitas und Grundschulen versendet, um

die jüngsten Bürgerinnen und Bürger spielerisch an das Thema Abfalltrennung heranzuführen. Jedes interessierte Kind kann mitmachen. Gefragt sind selbst gestaltete Bilder oder ausgemalte Vorlagen des neuen EAD-Maskottchens „Müllinchen“. Kombiniert wird das Angebot mit Handreichungen an Erzieherinnen und Erzieher, die durch Arbeitsblätter ihren Kita-Gruppen und Grundschulklassen die Getrennsammlung von Bioabfällen altersgerecht aufbereiten und die daraus resultierenden nachhaltigen Vorteile erklären können. Die Wettbewerbsbeiträge sind bis zum ersten Tag der Sommerferien, am 27. Juli, beim EAD einzureichen. Den Gewinnerinnen und Gewinnern winken attraktive Preise. Das Engagement der kleinen Künstlerinnen und Künstler wird in jedem Fall belohnt, alle erhalten garantiert eine kleine Überraschung.

IG Eberstädter Vereine stiftet neue Sitzgruppe am Riedberg

EBERSTADT (hf). Als am 9. November letzten Jahres unterhalb des Naturfreundehauses am Riedberg mit der Baumpflanzaktion „Drei Bäume für die Einheit“ das 25-jährige Jubiläum der Wiedervereinigung Deutschlands gefeiert wurde, versprach die IG Eberstädter Vereine, im Frühjahr den kleinen Platz mit einer Sitzgruppe aufzuwerten. Die Naturfreunde hatten die Idee aufgegriffen, ein „wachsendes Naturdenkmal“ zu schaffen mit der Anpflanzung einer Buche als Symbol für die alte Bundesrepublik, einer Kiefer für die ehemalige DDR und einer Eiche für die wiedervereinigte Bundesrepublik. Nun war es endlich so weit. In einem Odenwälder Holzverarbeitungsbetrieb wurden zwei rustikale Bänke und dazu passend ein Tisch aus massivem Eichenholz bestellt. Die Naturfreunde holten selbst mit Pkw und Anhängern die schweren „Möbel“ ab und übernahmen auch das Aufstellen, das sehr viel Kraft erforderte. Nach-



EINWEIHUNGSFEIER der Naturfreunde mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer (rechts), der IG-Vorsitzenden Evelyn Schenkelberg (sitzend) und dem Vorsitzenden der Naturfreunde Karl-Heinz Steingässer (3.v.r.) (Zum Bericht)

dem der Platz wieder schön hergerichtet war, fand eine kleine interne Einweihungsfeier der aktiven Naturfreunde ge-

meinsam mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer und der IG-Vorsitzenden Evelyn Schenkelberg statt. Der 1. Vorsitzende der

Naturfreunde Karl-Heinz Steingässer dankte allen Helfern und der IG Vereine für die großzügige Spende.

Dank antientzündlichem und antiviralem Naturstoff: Adieu Sommergrippe!

(White-Lines). Eine „Sommergrippe“ ist für sich genommen eigentlich nur ein etwas heftiger Schnupfen. Unangenehm und problematisch sind allerdings die häufigsten Folgen – mitunter langwierige Entzündungen der Nasennebenhöhlen, die berüchtigte „Sinusitis“. Aktuelle Untersuchungen zeigen jetzt, wie ideal der Naturstoff Cineol geeignet ist, Sinusitis-Folgen zu lindern oder es erst gar nicht zu einer solchen Entzündung kommen zu lassen.

Wer im Sommer bei sich klassische Erkältungssymptome wie zum Beispiel Husten, Schnupfen, Hals-, Kopf-, Glieder- und Ohrenschmerzen feststellt, der hat sich höchst wahrscheinlich eine Sommergrippe eingefangen. Kühle Nächte, stundenlanges Planschen in kaltem Wasser, extrem kalte Getränke – alles das kann einen solchen Infekt fördern. Problematisch für die Infizierten ist vor allem die hohe Wahrscheinlichkeit, Folgekomplikationen in Bronchien oder Nebenhöhlen zu entwickeln. Wenn sich deren empfindliche Schleimhaut entzündet, bildet sich als Abwehrreaktion zuerst ein dünnflüssiges, später zähes Sekret, das kaum noch abflie-

ßen kann und einen idealen Nährboden bildet für die Ausbreitung der Krankheitserreger. Wer davon betroffen ist, klagt über pulsierende, stechende Gesichtsschmerzen, vor allem beim Aufrichten oder nach vorne Beugen. Doch auch wer sich plötzlich ungewöhnlich müde und abgespannt fühlt, wer über plötzliche Zahn-, Kopf- oder Ohrenschmerzen klagt, leidet möglicherweise unter Begleitsymptomen einer Sinusitis und sollte entsprechende Gegenmaßnahmen ergreifen.

Cineol – aktuelle Studie weist hohe Wirksamkeit nach

Wie lässt sich das zähflüssige Sekret möglichst schnell lösen und abbauen, und wie die natürliche Reinigungsfunktion der entzündeten Schleimhaut wieder herstellen? Eine aktuelle Studie weist jetzt nach, wie effektiv sich hierfür Cineol eignet. Der durch ein komplexes Aufreinigungs-Verfahren aus Eukalyptusblättern gewonnene Naturstoff wirkt nicht nur stark antientzündlich, schleimlösend und antibakteriell, sondern besitzt auch noch eine direkt antivirale Wirkweise. Das zeigt eine aktuelle wissenschaftliche Stu-



AUS EUKALYPTUSBLÄTTERN wird der Wirkstoff Cineol gewonnen. (Bild: Klosterfrau Gesundheitsservice)

die, bei der 1.843 Patienten mit akuter Sinusitis (Nasennebenhöhlenentzündung) und den entsprechenden Symptomen (Kopfschmerzen, behinderte Nasenatmung und Druckschmerz) von Ärzten engmaschig untersucht wurden. Schon die Einnahme von drei Mal täglich einer Kapsel Cineol (Prüfpräparat: Soledum Kapseln forte, rezeptfrei Apotheke) besserte die Beschwerden bei den allermeisten Patienten nach kurzer Zeit deutlich. Nach spätestens einer Woche waren nahezu alle beobachteten Patienten wieder komplett beschwerdefrei. Entscheidend für die überzeugende Wirksamkeit ist die für den Na-

turstoff Cineol bisher einzigartige Kombination von stark ausgeprägten antientzündlichen, antiviralen und schleimlösenden Eigenschaften – bei gleichzeitig hervorragender Verträglichkeit. Wer vorbeugen will, sollte große Temperaturunterschiede meiden und unbedingt ausreichend trinken. Denn trockene, kalte Schleimhäute sind schlecht durchblutet und können eindringende Erreger schlechter abwehren. Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einer Infektion gekommen sein, lassen sich viele Folgen durch den rechtzeitigen Einsatz von Cineol-Kapseln entweder vermeiden oder deutlich reduzieren.

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche

MESSERSETS IM JAPANISCHEN STIL

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort

„Sommergrippe“ und Ihrer Telefonnummer an den

Ralf-Hellriegel-Verlag Haardtring 369 64295 Darmstadt

Die Gewinner werden telefonisch

benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden.

Einsendeschluss ist der 5. August 2015

(Datum des Poststempels).

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Solvente Mieter gesucht?

■ Ausgewählte Mietinteressenten statt Besichtigungstourismus – wir prüfen im Vorfeld, wer die Richtigen für Ihre Immobilie sind. Bonitäts-Check inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 061 51-951 80 88
Telefax: 061 51-951 93 62
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

Seniorenfahrt des DRK-Eberstadt

EBERSTADT (ng). Der jährliche Seniorenausflug des DRK-Eberstadt findet am 22. August statt. Alle Eberstädter Bürger und Bürgerinnen ab dem 65. Lebensjahr sind dazu recht herzlich eingeladen. Die Fahrt führt nach Kirschfurt am Main, wo eine herzliche Vesper wartet. Abfahrt ist am Samstag (22.) um 13 Uhr an der Eberstädter Wartehalle. Die Ausgabe der kostenlosen Karten erfolgt am 1. August von 9. bis 11 Uhr im DRK-Heim in Eberstadt, Eysenbachstraße 1a.



WICHTIGE RUFNUMMERN

♦ Apothekennotdienst	0180-1555779317
	http://darmstadt-online.de/notdienst
♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 360610
♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Frauenhaus	06151 376814
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
♦ Gesundheitsamt	06151 3309-0
♦ Giftnotrufzentrale	06131 19240
♦ Kinderschutzbund	06151 3604150
♦ Krankentransport	06151 19222
♦ Medikamentennotdienst	0800 1921200
♦ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
♦ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
♦ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
♦ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende)	06151 95780888
♦ Pflegeteam Marienhöhe	06151 971900
♦ Polizeinotruf	110
♦ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
♦ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
♦ Zahnärztlicher Notdienst	06151 896669

* Telefonate werden aufgezählt

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen! Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen.
In unserer Hausbroschüre, auf unserer Homepage
oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05
Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · www.willenbuecher.org